

Wir sind mit „Wumms“ durchgestartet

Das neue Trainee-Programm „Wissen und mehr mit Struktur“ in der psychiatrischen und psychosomatischen Pflege

Sie finden die psychiatrische und psychosomatische Pflege spannend, wissen aber nicht, welcher Bereich für Sie der richtige ist?

Sie haben Lust auf Neues, sich auszuprobieren und einen Arbeitsplatz zu finden, der Ihren persönlichen Interessen und Ihren Kompetenzen entspricht?

Sie denken über eine berufliche Veränderung nach?

Dann sind Sie hier richtig! Wir stellen Ihnen gerne unser Trainee-Programm „Wumms“ – „Wissen und mehr mit Struktur“ vor.

Für wen wurde „Wumms“ entwickelt?

Interessierte Kolleginnen und Kollegen, die Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger*innen, Pflegefachfrauen/männer, Altenpfleger*innen sind, und die

- als Berufsanfänger*innen direkt nach der Ausbildung in der Psychiatrie/Psychosomatik durchstarten wollen oder
- bereits Berufserfahrung in der somatischen (Kinder-) Krankenpflege, im Bereich der Altenpflege oder der ambulanten Pflege gesammelt haben und sich eine berufliche Veränderung wünschen oder
- ein Hochschulstudium in der Pflege abgeschlossen haben
- und bisher noch keine Erfahrungen in der psychiatrischen oder psychosomatischen Pflege gesammelt haben, aber alle Bereiche kennenlernen wollen, um am Ende den dauerhaften Arbeitsplatz zu finden, der am besten zu ihnen passt.

Was macht „Wumms“ so besonders?

Das Trainee-Programm hat drei feste Bestandteile:

1. Kennenlernen aller Abteilungen,
2. feste Betreuungspersonen,
3. theoretische Weiterentwicklung durch regelmäßige Fortbildungstage.

1. Kennenlernen aller Abteilungen

Das Trainee-Programm dauert insgesamt 18 Monate. Sie erhalten die Möglichkeit, in allen fünf Fachabteilungen unserer Klinik für jeweils drei Monate auf einer Station zu arbeiten. Zusätzlich findet zum Ende des Programms ein Wunscheinsatz auf einer Station für drei Monate statt.

Start jeden Oktober	Oktober bis Dezember	Januar bis März	April bis Juni	Juli bis September	Oktober bis Dezember	Januar bis März
Trainee 1	PP ¹	KJP ²	PM ³	SU ⁴	FO ⁵	Wunsch
Trainee 2	KJP	PM	SU	FO	PP	Wunsch
Trainee 3	PM	SU	FO	PP	KJP	Wunsch
Trainee 4	SU	FO	PP	KJP	PM	Wunsch
Trainee 5	FO	PP	KJP	PM	SU	Wunsch

¹ Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / ² Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kinder- und Jugendalter /

³ Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie / ⁴ Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin / ⁵ Klinik für forensische Psychiatrie

Während der Zeit im Trainee-Programm erfolgt die Urlaubsplanung unabhängig von den Stationen im Trainee-Team. Die Stationen werden über Ihren geplanten Urlaub informiert.

2. Feste Betreuungspersonen/Begleitung während des Programms

Durch die regelmäßigen Wechsel der Abteilungen ist es uns wichtig, dass Sie feste Ansprechpartner*innen während des Trainee-Programms haben. Von Anfang bis Ende begleitet Sie eine fest zugeteilte Pflegedienstleitung auf Ihrem Weg. Darüber hinaus ist ein*e Kolleg*in aus der Pflegeentwicklung Ihr*e Ansprechpartner*in. Auf den Stationen treffen Sie auf erfahrene Trainees, die als Mentor*innen unterstützend vor Ort sind. Durch regelmäßige Supervisionen im Trainee-Team wird Ihnen ein intensiver Austausch ermöglicht und unterstützt Sie beim Finden Ihrer Rolle/Position.

3. Das Fortbildungskonzept für das Trainee-Programm

Aufeinander aufbauend wurde ein Fortbildungskonzept für die Trainees entwickelt, das von der Wiederholung von psychiatrischen/psychosomatischen Krankheitsbildern (A) über Fokustage, die von den einzelnen Abteilungen gestaltet werden (B), bis hin zu komplexen pflge-therapeutischen Themen (C) reicht.

Dazu findet einmal im Monat ein fest geplanter Fortbildungstag statt (aktuell jeder letzte Donnerstag im Monat).

A) Refresher-Tag

Diese eintägige Fortbildungsveranstaltung legt den Fokus auf verschiedene psychiatrische Erkrankungen, zum Beispiel

- Schizophrenie / Psychosen,
- Affektive und bipolare Störungen (Depression und Manie),
- Persönlichkeitsstörungen / Borderline Erkrankung,
- Demenz, Alzheimer,
- Abhängigkeitserkrankungen,
- Essstörungen, Somatoforme Störungen,
- Angsterkrankungen.

Es wird das Krankheitsbild vorgestellt, auf den Verlauf und die Behandlung eingegangen. Diese kann therapeutisch und/oder medikamentös stattfinden. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Aspekten der psychiatrischen Pflege.

B) Fokustage der einzelnen Abteilungen

Die Teilnehmenden lernen in den Fokustagen die Kernthemen der psychiatrischen Pflegepraxis der jeweiligen Abteilung kennen und setzen sich damit intensiv auseinander. Darüber hinaus wird die berufsübergreifende Zusammenarbeit gestärkt, in dem andere Berufsgruppen (z. B. Psycholog*innen, Fachtherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen) etwas über ihre Aufgabenbereiche berichten und so ein umfassender Einblick in die ganzheitliche, therapeutische Behandlung ermöglicht wird.

Die Inhalte werden individuell an den Kernthemen der jeweiligen Abteilung zusammengestellt und können daher variieren. Es finden Präsentationen, Diskussionen, Fallvorstellungen, praktische Übungen etc. statt.

Als Beispiel finden Sie hier einen Auszug der Inhalte aus dem Fokustag der KJP aus dem Jahr 2023:

- Einführung ins Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie,
- Konzepte der verschiedenen Stationen,
- Überblick Aufgaben des Pflege- und Erziehungsdienstes in der KJP,
- Vorstellung des Kinderschutzkonzeptes und Möglichkeit zur Diskussion,
- Einblicke in die Themen mit anschließender Diskussion:
 - o Elternarbeit
 - o Beziehungsarbeit
 - o Schematherapie
- Rechtliche Rahmenbedingungen,
- Akutbehandlung in der KJP,
- Vorstellung der fachtherapeutischen Arbeit und die Möglichkeit der Begehung der Räumlichkeiten.

C) Vertiefungstage zu speziellen pflegetherapeutischen Themen

In den verschiedenen Vertiefungstagen sollen den Teilnehmenden pflegetherapeutische Themen und Konzepte nähergebracht werden. Diese sind in der Behandlung von Menschen mit psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen aller Altersgruppen von zentraler Wichtigkeit.

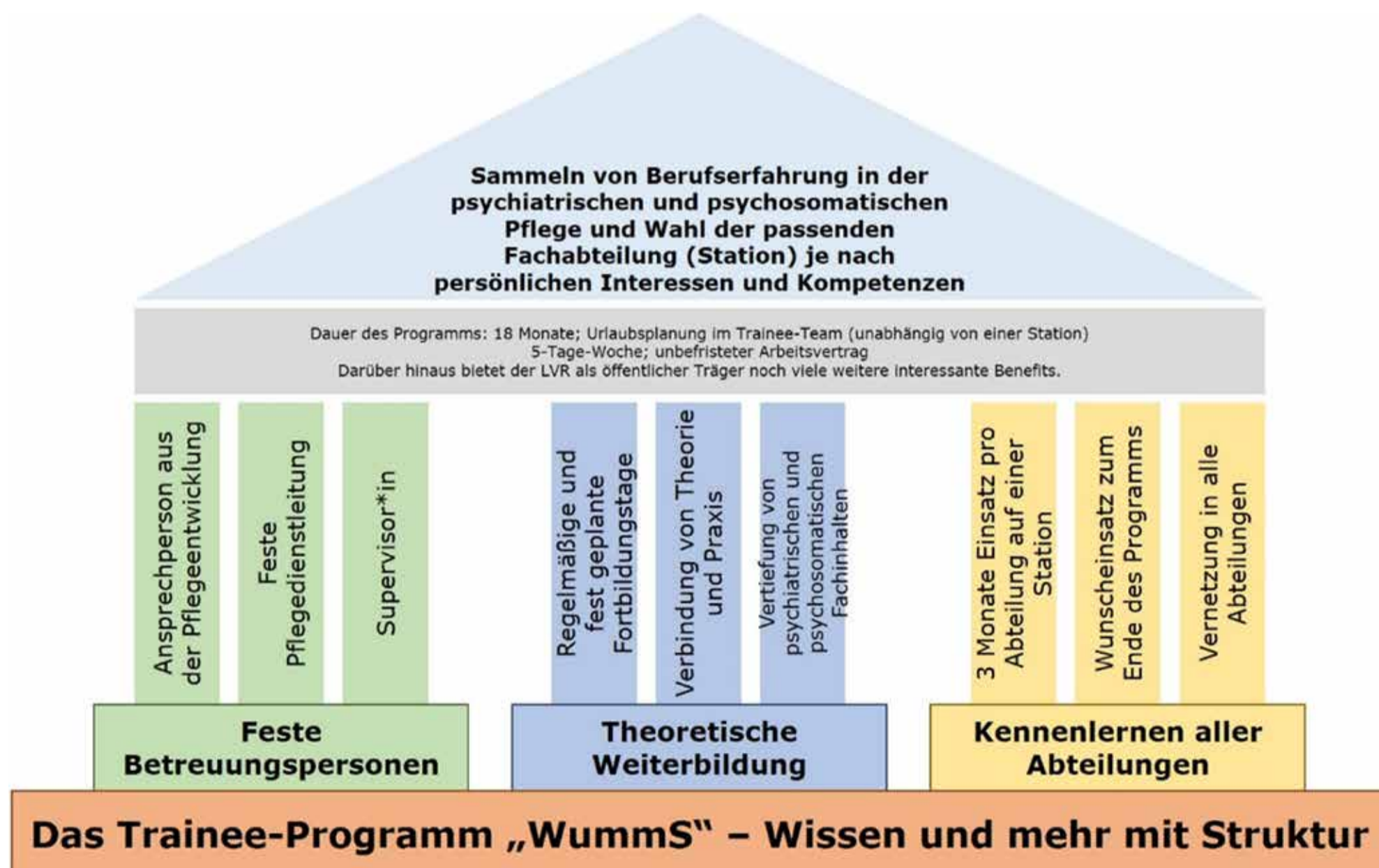
Durch Fallvorstellungen können praktische Beispiele dargestellt und in gemeinsamer Diskussion mit eigenen Erfahrungen verknüpft und die eigene Haltung reflektiert werden.

Praktische Tipps und Tricks für die Arbeit als Pflegefachperson in der psychiatrischen und psychosomatischen Behandlung werden vorgestellt und es wird für eine Behandlung auf Augenhöhe mit den Patient*innen sensibilisiert.

Inhalte sind zum Beispiel

- Achtsamkeit,
- soziales Kompetenztraining,
- metakognitives Training,
- das Safewards-Modell,
- pflegetherapeutische Gruppen leiten.

Hier noch einmal alle wichtigen Elemente des Trainee-Programms im Überblick:



Wie geht es nach Abschluss des Trainee-Programms weiter?

Das Trainee-Programm bietet die Möglichkeit 18 Monate lang die eigenen Kompetenzen zu erweitern und Berufserfahrung in der psychiatrischen und psychosomatischen Pflege zu erlangen. Zum Ende des Trainee-Programms überlegen wir gemeinsam, welche persönlichen Interessen bestehen und wo anschließend der endgültige Arbeitsplatz gefunden wird.

Doch auch dann muss die persönliche Entwicklung nicht zu Ende sein. In der LVR-Universitätsklinik Essen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, nachdem Sie Ihren festen Arbeitsbereich gefunden haben. Sie haben zum Beispiel Spaß daran, neue Auszubildende anzuleiten und zu betreuen? Vielleicht ist dann die Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter*in genau das Richtige. Oder Sie interessieren sich für ein Studium, haben vielleicht bereits Pflege studiert? In unserer Klinik gibt es die Möglichkeit, als Pflegefachexpertin/Pflegefachexperte mit einem akademischen Abschluss die Rolle der Pflegenden weiterzuentwickeln und mit zu gestalten.

Kontakt

Haben Sie Interesse an unserem Trainee-Programm? Oder eine Frage, die noch offengeblieben ist? Dann stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Schreiben Sie uns eine E-Mail an wumms.essen@lvr.de.

Johanna Blöcker, M.A.
Pflegeexpertin

Claudia Himmel, M.Sc.
Stabsstelle Pflegeentwicklung

